



DE-2016
Einfach übersetzen



Radio Eins: „Wir berichten live über die zehnte Ausgabe des beliebten Übersetzungswettbewerbs der Europäischen Kommission. Tausende Schülerinnen und Schüler warten ungeduldig auf den Startschuss. Es ist Viertel vor zehn in Brüssel, Anna, wie fühlst du dich?“

Anna: „Ich bin nicht besonders nervös, es geht ja vor allem um die Reise nach Brüssel, und da weine ich schon. Aber die Aussicht, bei der Preisverleihung Sprechertalente aus ganz Europa zu treffen, finde ich spannend!“

Radio Eins: „Es soll je richtige Geräusche hier in Brüssel geben, die mehrsprachig aufgewachsen sind. Haben die eigentlich einen Vorteil? Wie ist das bei dir?“

Anna: „Deutsch ist Niederländer, meine Mutter Deutsche, und in der Schule spreche ich Französisch. Für Brüssel ist das ganz normal, aber in meinem Kopf richten die drei Sprachen ein fantastisches Chaos an. Und eine Übersetzung zu demzufahren kann ich auch nicht. Zusammen, manches fällt mir leichter, aber es gibt so viele falsche Freunde, die mir öfter mal einen Streich spielen!“

Radio Eins: „Wie hast du dich auf den Wettbewerb vorbereitet?“

Anna: „Meine Mutter ist Übersetzerin und hat mir ein paar Tipps gegeben – nicht am Original kleben, also keine Wort-für-Wort-Übersetzungen, kurze Sätze, an schwierigen Stellen nicht festbleiben – mal sehen, ob's hilft!“

Radio Eins: „Et geht los – viel Glück Anna! Während unsere jungen Sprachtalente über ihren Texten brüten, können wir schon mal verraten, um welches Thema es dieses Jahr geht: Übersetzen und Sprachenlernen!“

Zwei Stunden später...

Radio Eins: „Hey Anna, wie war's?“
Anna: „Ich weiß nicht übersetzen, oder? Nein, im Ernst, ich bin zufrieden. Für die Überschrift hätte ich direkt einen genialen Einfall, und auch danach lief erst einmal alles glatt bis zu diesem langen Bandwurmsatz, in dem auch noch ein komplizierter Wortschatz versteckt war, furchtbar! Mit den Tipps meiner Mutter hat's dann aber geklappt. Ich habe den langen Satz einfach übersetzt! Für das Wortschatz fiel mir nicht gleich eine Lösung ein, aber ich bin ruhig geblieben, und die Idee kam dann spontan.“

Radio Eins: „Klingt professionell!“

Anna: „Es hat auf jeden Fall Spaß gemacht! Aber ob ich die Jury damit überzeugen kann...“

Radio Eins: „Wir drücken die Daumen! Und damit zurück ins Studio.“



I partecipanti del liceo Falcone durante la prova del concorso organizzata dal professor Francesco Fornero, collaboratore del DS per l'Internazionalizzazione



Viertel alle città di Berlino



La classe 4 M con i partner tedeschi a Milano

noi e Carolina



La classe 4M



Viertel a Pechino



Collezione di salute per gli ospiti tedeschi



JUVENES TRANSLATORES

Dal 2007 la Commissione Europea indice il concorso "Jvenes Translatores" indirizzato ai ragazzi di lingua straniera. Per ogni Stato viene poi individuata la traduzione migliore e i vincitori vengono invitati a Bruxelles per la premiazione ufficiale. È stata proclamata vincitrice italiana della decima edizione del concorso la studentessa Carolina Zanchi del nostro Liceo, che con la sua traduzione dal tedesco ha sbaragliato gli altri 360 concorrenti provenienti da 75 scuole differenti d'Italia. Il 6 Aprile 2017 Carolina ha partecipato alla cerimonia di premiazione a Bruxelles, alla quale erano presenti anche il Dirigente Scolastico del nostro Liceo prof.ssa Gloria Farisè, la prof.ssa di tedesco Elena Navaloni, la prof.ssa di italiano Stefania Martegoni, la prof.ssa di inglese Rossella Ferrito e la mamma di Carolina.



L'arrivo, prima della premiazione fuori dal palazzo Berlaymont



Il concorso